

Biesenthaler Anzeiger



Informationsblatt des Amtes Biesenthal-Barnim
und der amtsangehörigen Gemeinden

19. Jahrgang

Biesenthal, 15. Dezember 2009

Nr. 12 / 2009

Heute lesen Sie

- ✓ Bericht über Besuch beim Landtag
- ✓ Weihnachts- und Neujahrsgrüße
- ✓ Neue Gebührenstruktur beim ZWA Eberswalde
- ✓ Anmeldung zum Schulbesuch
- ✓ Info der Revierpolizisten
- ✓ Abfallkalender 2010
- ✓ Kirchturmuhre mit Spenden erneuert
- ✓ Neue Vereinsnachrichten
- ✓ Heimatgeschichtlicher Beitrag über den Heideberg

NIKOLAUSGEDICHT

Von draußen, vom Walde komm ich her;
ich muß euch sagen, es weihnachtet sehr!
Überall auf den Tannenspitzen
sah ich goldene Lichtlein blitzen,
und droben aus dem Himmelstor
sah mit großen Augen das Christkind hervor.



Und wie ich stolch' durch des finstern Tann,
da rief's mich mit heller Stimme an:
"Knecht Ruprecht", rief es, „alter Gesell“,
heb deine Beine und spute dich schnell!
Die Kerzen fangen zu brennen an,
das Himmelstor ist aufgetan,
alt und jung sollen nun
von der Jagd des Lebens einmal ruhn,
und morgen flieg ich hinab zur Erden;
denn es soll wieder Weihnachten werden!"



Ich sprach: „Oh lieber Herre Christ,
meine Reise fast zu Ende ist;
ich soll nur noch in diese Stadt,
wo's eitel gute Kinder hat.“

„Hast denn das Säcklein auch bei dir?“
Ich sprach: „Das Säcklein, das ist hier;
denn Äpfel, Nuß und Mandelkern
essen fromme Kinder gern.“

„Hast denn die Rute auch bei dir?“
Ich sprach: „Die Rute, die ist hier;
doch für die Kinder nur, die schlechten,
die trifft sie auf den Teil den rechten!“

Christkindlein sprach: „So ist es recht;
so geh mit Gott, mein treuer Knecht!“
Von draußen, vom Walde komm ich her;
ich muß euch sagen, es weihnachtet sehr!
Nun sprecht, wie ich's hierinnen find!
sind's gute Kind, sind's böse Kind?



*Ihre Amtsverwaltung wünscht Ihnen
fröhliche Weihnachten und
einen guten Rutsch ins Jahr 2010!*

Annahme von Beiträgen für den Biesenthaler Anzeiger

Amtsverwaltung Biesenthal-Barnim
Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal bei Frau Fank, Zimmer 302,
Tel: 03337/45 99 23 oder 45 99-0, Fax: 03337/45 99 40;
e-mail: kommunalservice@amt-biesenthal-barnim.de

Annahmezeiten

Mo, Mi, Do: 9.00-16.00 Uhr; Di: 9.00-18.00 Uhr; Fr: 9.00-12.00 Uhr

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
des Biesenthaler Anzeigers: 20. Januar 2010
(Die Ausgabe erscheint am 2. Februar 2010.)**

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Schiedsstelle des Amtes Biesenthal-Barnim hat ihre nächste Sprechstunde am Dienstag, dem 26. Januar in der Zeit von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Plottkeallee 05, Raum 208.

Informationen Amtsverwaltung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit einem ganz tollen Biesenthaler Weihnachtsmarkt konnten die vielen Besucher am 28. November in die Adventszeit starten. Kleiner Marktplatz – groß was los – zwischen Mittag und Abend musste sich niemand langweilen. Ein Unterhaltungsprogramm für Jedermann, eine gute kulinarische Versorgung, Weihnachtsschmuck vom Feinsten und viele kleine Geschenkideen – auch für den kleinen Geldbeutel – da musste einfach eine Superstimmung aufkommen. Haben Sie das auch so erlebt? Ich denke, viele von Ihnen wünschen sich wie ich eine genauso gelungene Fortsetzung 2010! Den Organisatoren und Beteiligten ein herzliches Dankeschön für die gelungene Werbekampagne für die Stadt Biesenthal. Liebe Bürgerinnen und Bürger, schon des Öfteren habe ich Sie in diesem Jahre über Ereignisse informiert, die in enger Verbindung mit dem Abschluss unseres Partnerschaftsvertrages mit der polnischen Stadt Nowy Tomysl vor 10 Jahren standen. Aber keines konnte die engen partnerschaftlichen Beziehungen zwischen den Gemeinden des Amtes und der polnischen Stadt besser belegen als eine Entscheidung, die am 28.11.2009, um 12.15 Uhr, in der Fachwerkkirche Tuchen, eine „amtliche Verkündung“ erhielt. Zwei junge Sportschützen, Kamila Wesola aus



Nowy Tomysl und Daniel Siewert aus Biesenthal, wurden im Beisein des Vizebürgermeister W. Ruta und des Amtsdirektors durch die Standesbeamtin A. Hummel getraut. Viele Freundschaften sind in den letzten Jahren zwischen Nowy Tomysl und unseren Gemeinden gewachsen, nunmehr hat auch eine Grenzen überschreitende Liebesbeziehung ein neues, gemeinsames Fundament gefunden. Dem jungen Paar wie auch unserer Kommunalpartnerschaft wünsche ich viele gute, gemeinsame Jahre.

Ihnen, Ihren Angehörigen und Freunden eine segensreiche Advents- und Weihnachtszeit sowie besinnliche und geruhliche Tage im Kreise Ihrer Lieben sowie einen guten Start ins Jahr 2010.

*Ihr Amtsdirektor
H.-U. Kühne*

Sitzungstermine

Mittwoch, 16.12.2009

19.00 Uhr	Bauausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
-----------	-------------------------	--------------------

Donnerstag, 17.12.2009

17.00 Uhr	GV- Sitzung Marienwerder	Gaststätte „Zur Glocke“
19.00 Uhr	Hauptausschuss Sydower Fließ	Mensa Grüntal

Montag, 21.12.2009

19.00 Uhr	GV- Sitzung Beydin	Trampe
-----------	--------------------	--------

Änderungen sind möglich!

Fachbereich Verwaltungsservice

Informationen der Wahlbehörde des Amtes Biesenthal-Barnim Hinweise zur Landratswahl am 10. Januar 2010

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

am 10. Januar 2010 findet die Landratswahl im Landkreis Barnim statt, die eventuelle Stichwahl am 24. Januar 2010.

In der Zeit vom **08. Dezember bis 13. Dezember 2010** erhielten Sie Ihre Wahlbenachrichtigungskarten zu der o.g. Wahl.

Alle Informationen entnehmen Sie bitte den Wahlbekanntmachungen im Amtsblatt, Ausgabe 11/2009, auf unserer Homepage und den Bekanntmachungstafeln in den einzelnen Gemeinden.

Der früheste Tag für die Erteilung von Wahlscheinen (Ausgabe von Briefwahlunterlagen) ist der 18. Dezember 2010.

Anlaufstelle für alle Wahlangelegenheiten:

Wahlbüro

Amt Biesenthal-Barnim

Haus 1, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal

1. Etage, Zimmer 205

Telefon: 03337 / 459925 oder 459927

email: wahlen@amt-biesenthal-barnim.de

Allgemeine Öffnungszeiten des Wahlbüros:

Montag, Mittwoch, Donnerstag: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr
13.00 Uhr - 15.00 Uhr

Dienstag: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Freitag: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

(am 08.01.2010 auch 13.00 Uhr - 18.00 Uhr)

sowie am 24. Dezember 2009 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

und am 31. Dezember 2009 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Im Auftrag

Haase

Wahlbehörde

Besuch des Landtages Brandenburg

Besondere Sitzung, interessante Informationen, normale Kantine

Am 18.11.2009 folgten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Amtsverwaltung der Einladung von der Landtagsabgeordneten Margitta Mächtig und besuchten den Landtag Brandenburg. Als erstes bekamen wir vom Besucherdienst eine 1- stündige Einführung in den neuen Landtag, dessen Zusammensetzung und in die Arbeit der Abgeordneten. Dabei erfuhren wir u.a., dass es im Land Brandenburg rund 700 Gesetze gibt und der Landtag derzeit aus 88 Mitgliedern besteht. Nach einer kurzen Mittagspause in einer überraschend „normalen“ Kantine hatten wir Gelegenheit eine Stunde einer Landtagssitzung beizuwohnen. Niemand von uns



hätte erwartet, dass es da derartig „drunter und drüber“ geht. Es war eine besondere Sitzung, denn an diesem Tage gab der Ministerpräsident seine Regierungserklärung ab und die Fraktionen diskutierten darüber. Bei-

fall und Zwischenrufe waren beinahe Normalität. Natürlich lag unser Augenmerk auf den Inhalten der Erklärungen und was für uns in den nächsten Jahren interessant werden könnte. Fragen, die sich dabei ergaben,

konnten wir im Anschluss in einer Gesprächsrunde mit Vertretern der Fraktionen stellen. Für uns zur Verfügung standen: Herr Dellmann (SPD), Frau Mächtig und Herr Luthardt (Die Linke), Herr Hoffmann (CDU) und Herr Beyer (FDP). Unter anderem konnten Fragen zur Doppik, zum weiteren Umgang mit dem künftigen Werbellinkanal und zu Kostenerfassung der Ganztagschulen beantwortet bzw. zur Beratung in die Fachausschüsse mitgenommen werden. Während der Heimreise werteten wir noch im Bus unsere Eindrücke aus. Es war ein sehr informativer Tag im Potsdamer Landtag.

Fank, Büro des Amtsdirektors

Fachbereich Bürgerservice

Fundsache sucht Eigentümer

Im Amt Biesenthal-Barnim wurde untenstehende Fundsachen abgegeben. Sollte einer dieser Funde Ihnen gehören, so wenden Sie sich bitte an das Fundbüro, Telefon 03337/ 4599-10, im Amt Biesenthal-Barnim, Amtshaus 1, Berliner Straße 1, Zimmer 301. Über die Fundsachen können folgende Angaben gemacht werden:

Fundbeschreibungen

rotes Damenfahrrad „Marvel“
Fundort:
ALDI-Parkplatz Biesenthal
Funddatum:
zwischen 16.11. u. 19.11.2009

schwarze Fingerhandschuhe aus Frottee
Fundort:
Sparkasse Barnim,
Zweigstelle Biesenthal
Funddatum:
09.11.2009

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz – HBauStatG) regelt, dass für den Abbruch von Wohngebäuden auch die Eigentümer zur Auskunft verpflichtet sind.
Mit Ihren Angaben sichern sie die Aktualität der jährlichen Fortschreibung des Wohnungs- und Wohngebäudebestandes für Ihre Gemeinde.

Melden Sie bitte deshalb als Eigentümer
– den Abbruch von Wohngebäuden bis 1000 m³ umbauten Raum,
– den Abgang von Gebäudeteilen mit Wohnraum (Wohnräume, Wohnungen)
– die Nutzungsänderung von Wohnraum
an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg **bis zum 15.03.2010**. Die Erhebungsunterlagen liegen für Sie kostenfrei bei Ihrem Amt bereit. Außerdem ist

der Erhebungsbogen online abrufbar unter: www.statistik-bw.de/baut/html/
Beachten Sie bitte, dass der Abbruch von Wohngebäuden mit mehr als 1000m³ umbautem Raum bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen ist. In diesen Fällen reichen Sie bitte den ausgefüllten Erhebungsbogen zur Bauabgangsstatistik nur bei der Bauaufsichtsbehörde ein.

Frede, Bauordnung

Bauabgangsstatistik 2009 Eigentümer bitte bei Behörden melden

Aufforderung zur Anmeldung zum Schulbesuch – Schuljahr 2010/ 2011

Gemäß § 37 Abs. 2 des Brandenburgischen Schulgesetzes (BbgSchulG) beginnt für Kinder, die bis zum **30. September des Jahres (2009) das 6. Lebensjahr vollendet haben, am 1. August desselben Kalenderjahres die Schulpflicht.**

Sie werden hiermit aufgefordert, Ihr schulpflichtig werdendes Kind bei der für Sie zuständigen Grundschule anzumelden.

1. Einzugsbereich: Stadt Biesenthal in der Grundschule am Pfefferberg in 16359 Biesenthal, Bahnhofstr. 9 – 12

T.-Nr. 03337/ 2050; Fax 03337/ 425900;
E-Mail Grundschule.Biesenthal@t-online.de
am 15.01.2010 von 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr
am 18.01.2010 von 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr
am 19.01.2010 von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
am 20.01.2010 von 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr

2. Einzugsbereich: Gemeinden Sydower Fließ (OT Tempelfelde, OT Grüntal), Breydin (OT Trampe, OT Tuchen-Klobbicke), Melchow (OT Melchow und OT Schönholz), OT Danewitz, Gemeinde Rüdnitz in der Grundschule in 16230 Sydower Fließ, OT Grüntal, Dorfstr. 34

T.-Nr. 03337/ 46118; Fax 03337/ 430937;
E-Mail info@grundschulegruental.de
am 11.01.2010 von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr
am 12.01.2010 von 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr
am 13.01.2010 von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr

3. Einzugsbereich: Marienwerder (OT Marienwerder, OT Ruhlsdorf, OT Sophienstädt), Gemeinde Zerpenschleuse in der Grundschule in 16348 Marienwerder, Zerpenschleuser Str. 42

T.-Nr. 03335/ 7171; Fax 03335/ 325880;
E-Mail Grundschule-Marienwerder@online.de
am 11.01.2010 von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
am 12.01.2010 von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
am 13.01.2010 von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Gesonderte Terminvereinbarungen sind in allen Schulen möglich.

Achtung: Die Anwesenheit des Kindes ist bei der Anmeldung erforderlich.

Folgende Daten sollten bei der Anmeldung Ihres Kindes vorgelegt werden:

Angaben zum Kind: Vorname, Name, Geb.-Datum, Geburtsort, Anschrift und Staatsangehörigkeit, evtl. Sorgerechtersklärung
Angaben der Erziehungsberechtigten: Vornamen, Namen, Anschrift(en), Krankenkasse, Telefon privat und evt. dienstlich

Weiterhin ist die Bestätigung der Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung vorzulegen.

Hummel
FDL Ordnung und Soziales

Weitere Informationen aus dem Landkreis Barnim

Achtung – Neuerung bei der Entsorgung – ab 2010 keine Sperrmüllkarten mehr

Für die **Sperrmüllentsorgung von Wohngrundstücken ab Januar 2010** wird durch die GAB Gesellschaft für Abfallwirtschaft mbH keine Sperrmüllkarte mehr verschickt. Die Bürgerinnen und Bürger melden Ihren Abholebedarf mündlich oder schriftlich bei der GAB an.

Die Kontaktdaten stehen im Abfallkalender 2010 auf Seite 11. Der Abholtermin wird schriftlich mitgeteilt.

Die Abfuhr kann einmal im Kalenderjahr für eine Sperrmüllmenge von max. 5 m³ bestellt werden.

Die zur Abfallentsorgung angemeldeten **Erholungsgrund-**

stücke können wie bisher eine Sperrmüllkarte bei der GAB anfordern und unter Vorlage dieser Karte einmal im Kalenderjahr eine Sperrmüllmenge von max. 2,5 m³ kostenfrei an die Recyclinghöfe Bernau und Eberswalde anliefern.

Landkreis Barnim
Bodenschutzamt

Neuer Abfallkalender mit wichtigen Informationen

Die Verteilung des Abfallkalenders 2010 erfolgte an alle Haushalte und Gewerbebetriebe im Landkreis Barnim in den ersten beiden Wochen im Dezember. Der neue Abfallkalender entstand in Zusammenarbeit mit dem Regionalbüro Barnim. Im Foto teil werden konkrete Klimaschutzprojekte im Rahmen der Umsetzung der Null-Emissions-Strategie des Landkreises Barnim vorgestellt. Der Abfallkalender 2010 enthält alle wichtigen Informationen zur Abfallwirtschaft im Landkreis. Dazu gehören die Entsorgungstermine für Hausmüll, Gelbe Säcke und Altpapier, die Standzeiten des Schadstoffmobils, Informationen zu verschiedenen Abfallarten sowie die Auflistung der Verteilerstellen für Abfall-, Laub- und Gelbe Säcke. Die Rubrik „Neues aus der Abfallwirtschaft“ und das Abfall-ABC vervollständigen den Kalender. Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbetreibende, die bis Mitte Dezember keinen Abfallkalender zugestellt bekommen haben, melden sich bitte bei der Abfallberatung unter Tel.-Nr. 03334/2141214.

Gestatten? Werbellinkanal.

Freie Fahrt ab 2011 zwischen Oder-Havel-Kanal und Finowkanal

Wo vor einigen Jahren noch Brachland war, durchschlängelt jetzt das ehemalige Sägewerks-gelände in Marienwerder ein nagelneuer Kanal – der Werbellinkanal. 3,2 Kilometer ist er lang und es braucht trotz riesiger Pfützen und Baustellenmatsch nur wenig Phantasie, wie an seinen Ufern bald Eigenheime mit Wassergrundstück entstehen können. Im vergangenen Jahr wurde mit dem Neubau des Kanals begonnen. Er verbindet den Langen Trödel, den Finowkanal und den Werbellinsee, berichtete Landrat Bodo Ihrke am Donnerstag, 19. November, auf einem Vor-Ort-Termin in Marienwerder.

In den nächsten Tagen werde der Bau zweier geplanter Brücken über den Kanal ausgeschrieben. „Baustart soll im Frühjahr sein, dann können sie im Herbst 2010 fertig sein“, erklärte Bodo Ihrke. Erfreulich aus Sicht des Landkreises sei auch, dass die Investitionsbank des Landes

Brandenburg (ILB) nach einer Begehung vor Ort den Höchstfördersatz für den Brückenbau zugesagt hat. Nun muss nur noch die Gemeinde ihren Eigenanteil für das Projekt aufbringen, sagte Hans-Ulrich Kühne, Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim. Er sei aber optimistisch, dass das klappt. Der Landkreis hat die Gemeinde beim Bau des Werbellinkanals von Beginn an unterstützt und zur Kofinanzierung der Eigenanteile von Planung und Baukosten rund 640.000 Euro beigesteuert. Die geplanten Gesamtkosten für den neuen Kanal betragen etwa 5,3 Millionen Euro.

Der Werbellinkanal ist nur ein Teilprojekt der Wassertourismus Initiative Nordbrandenburg (WIN). Mit dem WIN-Projekt will der Landkreis durch den Ausbau und die Vernetzung der Wassertourismusgebiete in der Region den Tourismus stärken und entwickeln. Partner sind dabei die Landkreise Ostprignitz-

Ruppin und Oberhavel. Im Landkreis Barnim soll bis 2013 zusätzlich zum Kanalneubau der Lange Trödel wieder schiffbar gemacht werden. Im Landkreis Oberhavel gehören zum WIN-Projekt die Wiederschiffbarmachung der Havel zwischen Sachsenhausen und Malz und der Ausbau der Oranienburger Havel mit Anbindung an das Stadtzentrum Oranienburg. Dass sich das Engagement im Wassertourismus lohnt, konnte Landrat Bodo Ihrke belegen: „Im Tourismus sind in den vergangenen fünf Jahren die meisten Arbeitsplätze im Barnim entstanden. Und der Wassertourismus hat noch viel Potential.“ Das sähen auch der Bund und die Landesregierung so, die das WIN-Projekt auch in ihren neuen Koalitionsvertrag aufgenommen hat.

Ende 2010 soll die Wasser-Verbindung zwischen Oder-Havel-Kanal und Finowkanal stehen. „Ab der Saison 2011 haben Bootsurlauber mit und ohne Führerschein freie Fahrt“, sagte Landrat Bodo Ihrke. Die Hoffnung des Landkreises und der Gemeinde ist, dass sich entlang des neugebauten Kanals viele Wohnstandorte, Gaststätten und Marinas entwickeln, die Menschen und Geld in den Landkreis bringen. „Der Kanal ist ja kein Selbstzweck, wir wollen mit dem Projekt ja auch etwas erreichen“, betonte der Landrat.



gez. Marianne Schlestlein
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Weitere Informationen aus dem Landkreis Barnim

Impressum

Biesenthaler Anzeiger

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06

Verantwortlich für den Gesamthalt:
Michael Buschner

Redaktion:
Amt Biesenthal-Barnim, Der Amtsdirektor, Plottkeallee 05, 16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 45 99 23, Fax (0 33 37) 45 99 40

Anzeigenannahme:
Dominique Krämer, R.-Ruthe-Str. 1, 16359 Biesenthal, Tel. (0 33 37) 4 03 61

Bezugsmöglichkeiten:

Der Biesenthaler Anzeiger erscheint bei Bedarf in ausreichender Auflage. Der Biesenthaler Anzeiger wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich zugestellt. Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin möglich.

Nach Verfügbarkeit ist der Biesenthaler Anzeiger auch im Foyer der Amtsverwaltung Biesenthal - Barnim, Berliner Straße 1, oder im Gebäude Plottkeallee 5, erhältlich.

Die nächste Ausgabe erscheint am **2. Februar 2010**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **20. Januar 2010**.

Neuer Dienst für Unternehmen

Die Kreisverwaltung Barnim hat gemeinsam mit der WITO GmbH einen neuen Informationsdienst für Barnimer Unternehmen eingerichtet. Dieser Dienst informiert angemeldete Unternehmen über neue Ausschreibungen der Kreisverwaltung. Alle in der **Suche-Biete-Börse** registrierten Unternehmen mit einem eigenen Redaktionszugang können den Dienst abonnieren. Für alle nicht in der Börse eingetragenen Unternehmen besteht die Möglichkeit der Online Eintragung unter **barnim.de - Wirtschaft**. Bei der kostenfreien Online-Anmeldung in der Suche-Biete-Börse kann der Informationsdienst gleich mit ausgewählt werden. Die gewünschte Information erfolgt über einen E-Mail-Verweis auf die aktualisierte Ausschreibungsseite der Kreisverwaltung. Damit steht den derzeit **1200 in der Suche-Biete-Börse eingetragenen Barnimer Unternehmen** neben der Praktikums- und Stellenanzeige ein weiterer Service zur Verfügung. Das Gesamtprojekt „Suche-Biete-Börse“ (4200 Unternehmen) wurde durch diesen Dienst als **Wirtschaftsförderprojekt** gestärkt.
www.barnim.de / Wirtschaft Fragen zum Dienst und zum Projekt an WITO Barnim GmbH Tel 03334 59231 oder firmendaten@barnim.de



Jubilare des Monats
Allen Jubilaren und Geburtstagskindern
der Monate Dezember und Januar
übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche
Ihre Amtsverwaltung



WITO half, der großen Krise zu trotzen

Bodenständigkeit und Marketingstrategie brachten Erfolg

Die WITO blickt auch im Jahr 2009 auf eine erfolgreiche Arbeit zurück. Dabei ist der Barnim besser als gedacht durch die Krise gekommen. Im Mittelpunkt der Arbeit stand die Firmenbetreuung. „Die Barnimer Firmen am Markt zu halten und damit Arbeitsplätze zu sichern, hatte oberste Priorität für uns“, sagt WITO-Geschäftsführer Rüdiger Thunemann. Dass dies gelungen sei, läge zum einen an der bodenständigen Wirtschaftsstruktur im Barnim. Zudem habe die WITO auch zum ersten Mal eine gute finanzielle Unterstützung vom Landkreis und den Kommunen erhalten, so dass sie den neuen Aufgaben gewachsen war. Im Bereich Tourismus konnte die Gesellschaft eine zweite Mitarbeiterin einstellen. In der Wirtschaftsförderung konnte die WITO dazu beitragen, dass zwölf Barnimer Firmen den Weg aus der Krise fanden. Ihnen wurden Wege geebnet, um Liquidität zu sichern und Bürg-

schaften zu bekommen, berichtet Thunemann. Insgesamt gab es 120 Firmenberatungen durch Mitarbeiter der WITO. Auch im Bereich Unternehmensansiedlung gibt es trotz der Krise Erfreuliches zu berichten: 45 Anfragen wurden in diesem Jahr bearbeitet, fünf konnten in die Tat umgesetzt werden. In Zahlen bedeutet dies eine Investitionssumme von 25 Millionen Euro und 65 geplante Arbeitsplätze. Ebenso wurden sieben Existenzgründer auf den Weg in die Selbstständigkeit begleitet. Im Bereich Tourismus war die WITO mit verstärkten Marketing-Strategien aktiv. „Wir haben Berlin von Norden nach Süden regelrecht durchkämmt und professionell wie noch nie für die Schönheiten des Barnims geworben“, erzählt Rüdiger Thunemann. Sieben Wochen lang war die WITO gemeinsam mit dem Naturpark Barnim e.V. auf der Landesgartenschau in Oranienburg mit einem Barnimer Stand

präsent. Auf 28 Messen, zahlreichen Konferenzen und Foren rückte die WITO den Barnim ins rechte Licht. Zudem wurden viele Publikationen in neuem und modernem Layout herausgebracht, um der schwierigen Situation entgegen zu steuern. Deutschlandweit wurde in 110 Medien redaktionell und per Anzeigen geworben. „Wichtig war uns auch, das Netz der Touristik-Akteure im Barnim untereinander wieder enger zu knüpfen“, sagt Thunemann. Die Frühjahrs- und Herbst-Tour der Touristiker nach Werneuchen und Oderberg setzte im Innenmarketing neue Maßstäbe. Außerdem bildet die WITO seit diesem Jahr erstmals aus. Im Bereich Tourismus begann im September eine junge Frau aus Finowfurt die Ausbildung zur Kauffrau für Tourismus- und Freizeit.

wito.barnim.de

Weitere Informationen aus dem Landkreis Barnim

Ihre Revierpolizisten informieren und geben Tipps Enkeltrick in Biesenthal gescheitert!

Gleich zweimal versuchte am 27. Oktober eine unbekannte Frau in der Stadt älteren Mitbürgern mittels Enkeltrick ihr Geld abzunehmen. Am Telefon gab sie sich als vermeintliche Enkeltochter aus und verlangte von einem älteren Mann und einer älteren Frau Geld. Bei beiden scheiterte sie. Offenbar haben die Opfer, die durch die Polizei veröffentlichten Hinweise für das Verhalten in solchen Situationen beherrzigt und konnten so beide Betrugstaten im Versuch beenden. Durch ihre Handlungssicherheit wurden die Bürger vor finanziellem Schaden bewahrt. Es handelt sich bei den Betrügern meist um „Profis“, die am Verhalten und an den Reaktionen genau einschätzen, wann die Opfer Verdacht schöpfen. Je nach Phantasie der Täter werden die Geschichten ausgebaut und zumeist sehr glaubwürdig dargestellt. Gelingt es das Opfer zu täuschen kommt eine dritte Person ins Spiel der angeblich geschickt wird, um das Geld in Empfang zu nehmen. Die Täter gehen kein Risiko ein. Wird das Opfer als misstrauisch wahrgenommen, stellen sie ihre Aktivitäten ein.



Einmal allerdings gelang es eine 87-jährige Biesenthalerin zu täuschen. Sie glaubte, mit ihrem Enkelsohn zu sprechen und übergab einem Boten mehrere hundert Euro, bei dem es sich um einen Mitarbeiter der Autowerkstatt handeln sollte, wo der Pkw des vermeintlichen Enkels repariert wurde.

In diesem Zusammenhang warnt die Polizei erneut vor Trickbetrügern.

Die Polizei bittet grundsätzlich alle Bürger, die Opfer oder Zeuge einer solchen oder ähnlichen

Straftat geworden sind, sich sofort bei ihrer zuständigen Polizeidienststelle zu melden.

Insbesondere wenn es sich um eine unvollendete Straftat handelt, ist eine sofortige Information wichtig, um die Täter ggf. zu stellen. Jeder Hinweis eines Zeugen kann helfen, Straftaten aufzuklären und damit weitere ähnliche Taten zu verhindern.

Seien Sie daher grundsätzlich misstrauisch, wenn jemand, den sie bisher nicht kannten, unter welchem Vorwand auch immer, mit Ihnen in Kontakt treten will! Seien Sie besonders misstrauisch, wenn sich Anrufer als Verwandte

oder Bekannte ausgeben und plötzlich Geld brauchen!

Auch bei zweifelhaften Angaben von Gründen für das Einlassbegehren oder entsendende Firmen, Institutionen und dergleichen sollten Sie nicht gutgläubig sein.

Ziehen Sie zu Gesprächen und Verhandlungen möglichst Zeugen hinzu! Weisen Sie, als Familienmitglieder, Verwandte, Nachbarn und Betreuer von älteren Bürgern ihre Eltern, Großeltern, Nachbarn oder zu betreuende Personen daraufhin, dass die Möglichkeit Opfer solcher Straftaten zu werden besteht und informieren Sie sie über die Vorgehensweise der Täter.

Die Sprechstunden der Revierpolizisten finden jeweils dienstags in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr im Amtsgebäude in der Plottkeallee 5 statt. Telefonisch sind sie unter 03337/41282 zu erreichen.

Ihre Revierpolizisten
PHM Reiner Grothe und
POM Erhard Hummel

Informationen aus Biesenthal

Bürgermeister- sprechstunde

Die Sprechzeiten des Bürgermeisters André Stahl finden jeweils am **Dienstag in der Zeit von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr** im Rathaus Biesenthal, Am Markt 1, statt.

(Terminliche Absprachen sind unter Telefon 0 33 37 / 20 03 erwünscht)

Das Sekretariat des Bürgermeisters ist von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr und am Dienstag von 14 Uhr bis 18 Uhr für Sie erreichbar. E-Mail: buergermeister@biesenthal.de

André Stahl, Bürgermeister

Erwarten Sie viele Gäste zu einer Familienfeier? Oder planen Sie einen Wochenendausflug in unsere Naturparkstadt?

Die Gästewohnung in der Stadt Biesenthal, Grüner Weg 8, 4. Etage-rechts, bietet gute Übernachtungsmöglichkeiten.

In einer liebevollen, komplett eingerichteten, funktionalen und modernen 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad können für bis zu acht Personen (6 Erwachsene, 2 Kinder) übernachten. Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer für jeweils zwei Personen und ein Kinderzimmer mit Etagenbett. Eine Aufbettung für zwei weitere Personen ist im Wohnzimmer mög-

lich. Ein Kinderreisebett ist nicht vorhanden.

Die Gästewohnung wird seit ihrer Einrichtung sehr gut genutzt. Sollten sich demnächst bei Ihnen Gäste ankündigen, empfiehlt es sich, rechtzeitig Mietwünsche anzumelden.

Kontakt:

Sekretariat des Bürgermeisters,
Am Markt 1, 16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 20 03
Fax (0 33 37) 30 50
Bürozeiten: Mo-Do 9-12.00
Uhr, Di 14-18 Uhr

Die Gästewohnung wird grundsätzlich als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich. Bei der Schlüsselübergabe ist eine Kautionshöhe von 50 € zu hinterlegen, welche bei der Wohnungsabnahme erstattet wird. Schlüsselübergabe und Wohnungsabnahme finden in der Gästewohnung statt.

*André Stahl
Bürgermeister*

Familiärer Weihnachtsmarkt rund um die Eiche Danksagung an alle Organisatoren und Helfer



Am 28. November lockte unser traditioneller Weihnachtsmarkt wieder viele Besucher aus nah und fern auf den Marktplatz. Sie schätzten vor allem den familiären und beschaulichen Charakter des Weihnachtsmarktes rund um unsere Eiche.

Die liebevoll geschmückten Holzhütten und Stände präsentierten sich in einem weihnachtlichen Flair. Ortsansässige und fremde Händler hatten sich mit

besonderen Geschenkideen auf die bevorstehenden Festtage eingestellt. Viele Stände luden mit heißem Glühwein, Kaffee, Kakao, Süßem und Herzhaftem zum Verweilen ein.

Viel Beifall gab es für das unterhaltsame Programm auf der Weihnachtsbühne mit den Darbietungen des gemischten Chores, des Bernauer Leierkastennannes, der Biesenthaler Tanzmäuse, der Kinder der

KITA-Knirpsenland, des Kinderprogramms der Hexe PIXELPAX, des Bläserchors der evangelischen und katholischen Kirche, der Feuershow und den jungen Musikern. Traditionell kam unser Weihnachtsmann mit seinem Engelchen.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern, den Mitarbeitern des Amtshofes und den Wukey's bedanken.

Ganz besonderer Dank gilt jedoch Frau Dehmel und Frau Beyer für die Vorbereitung und Organisation des Weihnachtsmarktes.

Wir wünschen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2010 viel Gesundheit.

*André Stahl
Bürgermeister*

Informationen aus Biesenthal

Liebe Biesenthalerinnen und Biesenthaler!

Weihnachts- und Neujahrsgrüße des Bürgermeisters

Das Jahr 2009 nähert sich seinem Ende. Für unsere Stadt war es ein erfolgreiches Jahr.

Wir haben mehrere große Projekte in unserer Stadt vorantreiben können.

So wurde die Schulstraße saniert, eine neue Mensa gebaut und die Innenausbauarbeiten in der neuen KITA sind in vollem Gange.

Die evangelische Kirchengemeinde hat mit der umfangreichen Sanierung der Kirche erheblich zur Aufwertung unseres Stadtbildes beigetragen.

Im Vereinsleben der Stadt wurden mehrere größere Veranstaltungen gefeiert.

So zum Beispiel das 70-jährige Bestehen des Angelvereins und das 15-jährige Jubiläum der Na-

turfreunde. Auch jährt sich die Partnerschaft mit der Partnerstadt Nowy Tomysl bereits zum 10. Mal.

Bis jetzt ist die Stadt unbeschadet durch die allgemeine Krise gelangt.

Lassen Sie uns alle daran wirken, unsere Stadt auch im kommenden Jahr gemeinsam zu gestalten.

In der Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen besinnliche Stunden, Ruhe und Kraft.

Hoffen wir gemeinsam auf eine friedliche Weihnachtszeit und ein frohes Fest.

Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen Gesundheit und Glück.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister André Stahl

Liebe Danewitzer Bürger, sehr geehrte Siedlerfreunde!

Der Ortsvorsteher wünscht zum Weihnachtsfest und Jahreswechsel alles Gute

Das Weihnachtsfest, eines der schönsten und spannendsten Feste des Jahres, steht uns bevor. Mit Schrecken müssen wir feststellen, dass schon wieder ein Jahr vergangen ist und jeder

wird auf seine Weise Resümee und Bilanz zum ausklingenden Jahr ziehen. Für viele Bürger brachte das Jahr Freude, Erfolg und Glück, aber auch das Gegenteil trat manchmal ein.

Ein besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2010 viel Gesundheit, persönliches Wohlergehen und für die Realisierung

Ihrer Vorhaben viel Erfolg und alles Gute das wünscht Ihnen

Ihr Ortsvorsteher

F.-W. Gesche

Informationen aus Breydin

Bürgermeister wünscht besinnliches Fest

Dank an Ehrenamtliche und Firmen

Sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Breydin, ein ereignisreiches Jahr 2009 neigt sich nunmehr dem Ende entgegen, die Weihnachtsfeiertage stehen unmittelbar vor der Tür und der Jahreswechsel ist nicht mehr fern. Aus diesem Anlass ist es mir ein Bedürfnis mich bei den Einwohnern unserer Gemeinde zu bedanken, die uneigennützig durch ihr ehrenamtliches Engagement dazu beigetragen haben, dass sich das Gemeinwesen weiter entwickelt und gefestigt hat, damit man gerne in unserer Ge-

meinde wohnt und sich wohl fühlt. Ich denke dabei insbesondere an die Mitglieder in den Vereinen, an die Kameradinnen und Kameraden in der Freiwilligen Feuerwehr, an die Leiterin und die Erzieher der Kita „Schlossgeist“ und die Tagesmutter Heike, die dafür sorgen, dass sich unsere Jüngeren gut behütet fühlen und in ihrer Entwicklung gefördert werden. Mein Dank gilt den Organisatoren der Seniorennachmittage in den Ortsteilen und den Müttern und Vätern, die sich in der Kin-

der- und Jugendarbeit engagieren. Mein Dank gilt weiterhin den ortsansässigen Firmen, Handwerkern und Gewerbetreibenden, die unserer Gemeinde in vielfältiger Weise ihre Hilfe und Unterstützung zuteil werden lassen.

Sehr geehrte Einwohner, ich wünsche Ihnen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familie und viel Gesundheit und Wohlergehen für das Jahr 2010.

Ihr Bürgermeister Peter Schmidt

Vielen Dank an die Mitarbeiter

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtsverwaltung, sehr geehrte Mitarbeiter des Amtshofes! Am Ende des Jahres 2009 möchte ich mich bei Ihnen ganz herzlich für Ihre Mitarbeit und Ihre Unterstützung bei der Bewältigung der Aufgabenstellung unserer Gemeinde Breydin bedanken. Ich wünsche Ihnen ein frohes und schönes Weihnachtsfest und besinnliche Stunden im Kreise Ihrer Familien.

Für das kommende Jahr 2010 wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und Kraft für die anstehende Arbeit.

Auf eine weitere gute Zusammenarbeit!

Schmidt

Bürgermeister

Informationen aus Marienwerder

Gruß des Bürgermeisters Gute Wünsche und Dankeschön

Liebe Bürgerinnen und Bürger, nun, da sich das Jahr 2009 dem Ende zu neigt, ist es an der Zeit Dank zu sagen. Ich danke Ihnen allen dafür, dass Sie dazu beigetragen haben, das vergangene Jahr für unsere schöne Gemeinde mit ihren Ortsteilen unvergesslich zu machen. Ich denke, wir hatten ein tolles Jahr und gern erinnere ich mich beispielsweise an alle Feste in allen drei Ortsteilen zurück. Besonderen Dank möchte ich den Vereinen und übrigen ehrenamtlich tätigen Personen zukommen lassen. Ihr Engagement ist für das gemeindliche Zusammenleben ein großer Gewinn und unerlässlich! Mit Ihnen, liebe Gemeindevertreter, Ortsvorsteher und Mitarbeiter des Amtes Biesenthal-

Barnim, die Sie sich für das Miteinander eingesetzt haben, war im letzten Jahr eine konstruktive Zusammenarbeit möglich, die uns sicherlich viele Schritte voran gebracht hat- auch dafür danke ich!

Ich wünsche allen Einwohnern der Ortsteile Marienwerder, Ruhlsdorf und Sophienstädt ein frohes Weihnachtsfest und besinnliche Feiertage im Kreise ihrer Liebsten. Genießen Sie die Ruhe und schöpfen Sie Kraft und Gesundheit für das neue Jahr! Ich wünsche Ihnen für 2010 alles Gute!

*Ihr M. Strebe
Bürgermeister
der Gemeinde Marienwerder*

Informationen aus Melchow

Bürgermeister bedankt sich Weihnachtsgrüße und Neujahrswünsche

Sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Melchow, das Jahr 2009 neigt sich schon wieder dem Ende zu. In diesem Zusammenhang ist es mir ein Bedürfnis, mich bei Ihnen für das Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit zu bedanken. Ich denke da besonders an die ehrenamtlich Wirkenden aus den verschiedensten Vereinen, Gruppen und Organisationen. Den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, den Mitarbeiterinnen der KITA, dem Jugendclub, der Ortsgruppe der Volkssolidarität, der Gruppe der Heimatforscher und

Chronisten, dem Gemeindevorstand, dem Gemeindevorstand sowie den Mitgliedern der Gemeindevertretung gilt mein herzlicher Dank. Mein Dank gilt auch den Firmen und Gewerbetreibenden aus unseren Ortsteilen Melchow und Schönholz, die uns auf unterschiedliche Weise unterstützt haben. Liebe Einwohner, ich wünsche Ihnen ein schönes, besinnliches und friedliches Weihnachtsfest in Ihrem Familien- und Freundeskreis und für das Jahr 2010 Gesundheit, Glück und alles Gute!

*Ihr Bürgermeister
Wolfgang Lindt*

Nachrichten aus den Vereinen

Tourist-Information teilt mit Öffnungszeiten und Weihnachtsgruß

Am Markt **16359 Biesenthal**

Tel. / Fax: 0 33 37 - 49 07 18

www.barnim-tourismus.de

e-mail: info@barnim-tourismus.de

e-mail: biesenthal@barnim-tourismus.de

TOURISMUSVEREIN
Naturpark Barnim e.V.

Öffnungszeiten

Mo + Mi	geschlossen
Di	09.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Do	09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr
Fr	09.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr

Schließzeiten der Tourist-Information zum Jahreswechsel

In der Zeit vom **23.12.2009 bis zum 04.01.2010** sowie zusätzlich am Freitag, **08.01.2010** bleibt die Tourist Information im Alten Rathaus in Biesenthal geschlossen.

Frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2010

Die Bäume haben Ihre Blätter abgeworfen, Weihnachten steht vor der Tür und das Jahr neigt sich dem Ende zu. Der Tourismusverein Naturpark Barnim e.V. nutzte die Chance in diesem Jahr, sich gemeinsam mit vielen regionalen Produzenten und touristischen Anbietern auf der Landesgartenschau in Oranienburg zu präsentieren. Mit Unterstützung der WITO Barnim waren wir 9 Wochen mit einem eigenen Stand auf der Landesgartenschau vertreten und konnten den zahlreichen Gästen aus dem In- und Ausland die Attraktivität unserer Region nahebringen. In den Tourist - Informationen in Biesenthal und Wandlitz haben wir wieder vielen Besuchern des Naturparks mit unseren Serviceangeboten, Broschüren und Wanderkarten sowie oftmals in beratenden Gesprächen weiterhelfen können. Die dritte Ausgabe von „Erlebnis Barnim“, erhalten Sie seit einigen Tagen in unserer Tourist-Information. Das neue Heft ist prall gefüllt mit zahlreichen Freizeitangeboten und Ausflugstipps zu Sehenswürdigkeiten der Region, speziell zu Museen und Heimatstuben sowie mit Vorschlägen zu Ortsspaziergängen im Barnim. Wir wünschen allen Bürgern und Gästen, unseren Mitgliedern, und unseren Geschäftspartnern eine frohe Weihnacht und alles Gute für das neue Jahr.



*Tourismusverein Naturpark Barnim e.V.
Der Vorstand*

Nachrichten aus den Vereinen

Sportler des Jahres gewählt

Drachenbootteam Wukey's wurden Vierte des Landkreises Barnim

Wukey's e.V. - Biesenthal ist für die Sportler des Jahres 2009 im Barnim nominiert. Durch die MOZ, den Kreissportbund und die Sparkasse Barnim wurden wir unter die ersten fünf gewählt. Also ging es auf Einladung des KSB am 27. November zur Sportgala nach Eberswalde. Bei der Sportgala wurden

nochmals die nominierten Vereine vorgestellt. Dann entschied eine Jury über die Platzierungen. Unsere Mannschaft war in diesem Jahr das erste Mal nominiert und landete auf Anhieb auf den 4. Platz. Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern des Vereins für die aktive und aufopferungsvolle geleistete Tätig-

keit im Jahr 2009, den Sponsoren, den Stadtvätern und den Wukey-Wohlgesonnenen, dass wir somit erfolgreich ins Jahr 2010 starten können.

PS. Auch 2010 warten wir wieder auf neue Mitglieder, die den Verein mit ihrem Ideenreichtum und ihrer Muskelkraft unterstützen wollen.

Information des Anglervereines

Auf Grund von vielen Anfragen teilen wir mit, dass die Beitragskassierungen für das Sportjahr 2010 an folgenden Tagen, im Futterparadies am Markt, für Mitglieder des BAV Petrijünger e.V. stattfinden.

Bitte überprüft die Gültigkeitsdauer der Fischereischeine.

08.01.2010 15.00 - 18.00 Uhr
09.01.2010 09.00 - 11.00 Uhr
15.01.2010 15.00 - 18.00 Uhr
16.01.2010 09.00 - 11.00 Uhr
06.02.2010 09.00 - 11.00 Uhr

Am 13. Februar, am Tag der Hauptversammlung findet keine Kassierung statt.

Jedes Mitglied wird postalisch über alle Termine informiert.

Alle Informationen auch unter:
www.biesenthaler-anglerverein.de

Hier die Ergebnisse der Sportlerwahl:

Platz	Mannschaft Name	Verein
1	1. Frauen-Mannschaft	Finowfurter SV (Handball)
2	U 12	SV Motor Eberswalde (Schach)
3	G-Junioren	FSV Lok Eberswalde (Fußball)
4	Drachenbootteam	Wukey's Biesenthal
5	Team U 17	

Barbara Beyer; www.wukeys.de

Mitteilungen vom Haus Grüntal

2010 – „Das Jahr der Stille“

Freitag, 22.01.10, 19:30 Uhr
Der besondere Film – mit anschließendem Gespräch
„IRIS“, 2002 (mit Judy Dench, Kate Winslet, Jim Broadbent u.a.)
(Das Thema Alzheimer)

Sonnabend, 23.01. bis Donnerstag, 28.01. Exerzitien
Donnerstag, 11.02.10, 17 Uhr bis Sonntag 13.02.10, 13 Uhr „Bibliodrama als Gottesdienst“ mit Angelika Romeik, Mülheim an der Ruhr

Außerdem:
„Jahr der Stille 2010“
„Taizé-Abendgebet in der Grüntaler Dorfkirche mit Musik und Kerzen“ wieder ab **Freitag 5. März, 18 Uhr** (im Januar und Februar kein Abendgebet)

Der Vorstand

Adlerschießen und Weihnachtsfeier

Optimales Material ermöglichte kurzweiligen Wettkampf in Tempelfelde

Am 5. Dezember hatten sich 15 Schützinnen und Schützen wieder einmal in unserem Schießkeller in Tempelfelde getroffen, um den Adlerkönig auszuschießen. Wie immer wurde mit dem Kleinkaliber-Gewehr (ohne Zielfernrohr) auf eine Adler-Attrappe geschossen, wobei es darum ging, die Verbindungsstücke zwischen den einzelnen Teilen des Vogels zu durchschießen. Viele Jahre experimentierte unser Adlerbauer Olaf Schuldt mit dem Material für den Adler. In diesem Jahr hatte er endlich das optimale Material gefunden. Es gab Jahre da dauerte es ewig bis ein Teil abgeschossen war, im Jahr darauf ging es uns zu schnell. Bei Kaffee und Kuchen und angeregten Gesprä-



chen verging die Zeit wie im Fluge. Nachdem alle Teile vom Adler abgeschossen waren ging es um das Herz des Adlers. Das wird bei uns auf einer 10er Zielscheibe ausgeschossen. Hier bewies Schützenbruder Kühne dass er noch eine ruhige Hand hat. Hier

die glücklichen Schützen, die sich ein Teil des Vogels sichern konnten.

Kopf – Günter Muschalsky
Linker Flügel – Günter Muschalsky
Rechter Flügel – Michael Marx
Linke Krallen – Hans-Ulrich Kühne
Rechte Krallen – Matthias Rink
Schwanz – Michael Marx
Herz – Hans-Ulrich Kühne

Im Anschluss an das Adlerschießen folgte noch unsere Weihnachtsfeier. Nach der Auswertung des Schießens der Überreichung der Adlerorden an die

Schützen gab es ein gemeinsames Abendessen. Besonderes Highlight an diesem Abend war der Besuch des Weihnachtsmannes. Er war dieses Jahr nicht alleine gekommen und hatte sich noch einen Engel mitgebracht. Erstaunlich war das viele Schützen-schwester und Schützenbrüder noch Weihnachtsgedichte beherrschten. Danach ließen wir den Abend fröhlich ausklingen. Noch einmal herzlichen Dank an unseren Schützenbruder Olaf Schuldt, für diesen schönen Adler und an die Familie Kühne, deren Räumlichkeiten wir für unsere Weihnachtsfeier nutzen konnten.

Michael Marx
Schützengilde Tempelfelde 1861

Veranstaltungen – Termine – Informationen

Veranstaltungen in der Fachwerkkirche Tuchen

Dia-Reise zu einem geliebten Giganten

23.01.2010, 17.00 Uhr
„Mütterchen Russland – die Wolga“

Am Samstag, dem 23. Januar begrüßen wir in der Fachwerkkirche Nina & Thomas W. Mücke mit ihrer neuen Dia - Ton - Show. Russland ist ein riesiges Land mit über 3 Millionen Flüssen – doch der geliebteste ist die Wolga.

Ein Gigant von über 3500 km und größter Fluss Europas, der auch liebevoll Mütterchen Russland genannt wird.

Begleiten Sie Nina und Thomas W. Mücke auf ihrer sechswöchigen Reise durch das riesige Land und betrachten näher, was vor Ort geschieht.

Diese Bilder werden noch lange nachwirken.

Ob der goldene Ring mit den unzählig vergoldeten Kuppeln,

die wieder von der Macht der russischen Kirche künden, ob die riesigen Seen und Wälder oder die faszinierenden Städte wie etwa Nischni Novgorod, wo einst die Weltpreise für Pelze und andere Luxusartikel bestimmt wurden, oder aber Kazan, die Stadt der Urahnen Dschingis Khans und der immer mehr werdenden Moscheen.

In Samara künden noch wenige Zeugen von der Zeit, wo Millionen Wolgadeutsche gute und schlechte Zeiten hatten – schließlich Wolgograd, die jedem als Schicksalsstadt Stalingrad bewusst ist.

Den Schlussakkord wird das Wolgadelta setzen, wo Millionen Lotusblüten einem den Abschied schwer machen.

Und immer wieder russische Musik, die verzaubert.

Also: Auf nach Osten, wo die Sonne aufgeht!

Zu dieser interessanten Reise laden der Niederbarnimer Kulturbund und der Verein Fachwerkkirche Tuchen herzlich ein.

30.01.2010, 17.00 Uhr
„Laternenfest für Groß und Klein“

Treffpunkt: 17 Uhr auf dem Dorfanger in Klobbicke

Mehr Infos im Netz:

www.fachwerkkirche-tuchen.de

Veranstaltungen im Amt

9. Januar

Weihnachtsbaumverbrennen

Ort: Ruhlsdorf
 LG Ruhlsdorf, Hr. Lützw

Weihnachtsbaumverbrennen

Ort: Biesenthal, Kirschallee
 Wukey's e.V., Fr. Beyer

10. Januar

Wahl Landrat

16. Januar

Weihnachtsbaumverbrennen

Ort: Am Karpfenteich
 FW Melchow, Hr. Springer

30. Januar

Winterwanderung nach Hellmühle

Treff: Marktplatz Biesenthal u. Hans-Schiebel-Platz
 Die NaturFreunde Hellmühle e.V.,
 Fr. Schmidt / Siedlerverein Rüdnitz e.V., Hr. Becker

30. Januar, 17.00 Uhr

Laternenfest

Ort: Fachwerkkirche Tuchen
 Fachwerkkirche Tuchen e.V., Fr. Lange

Veranstaltungen – Termine – Informationen

Gospel für Jung und Alt in der Kirche am Kanal

Keith Tynes gibt Solokonzert am Muttertag 2010

Zum Muttertag 2010, am Sonntag 09. Mai wird der amerikanische Gospelsänger und Entertainer Keith Tynes ein Solo-Konzert der Extraklasse geben. Gospel – das gesungene Wort Gottes, bezieht sich auf die Botschaft des Neuen Testaments, die gute Nachricht von Jesus Christus und der Erlösung. Heute ist Gospel in allen möglichen populären Musikstilen zu Hause: Jazz, Blues, Soul, Funk, HipHop, Reggae, Rock u.a. Oder anders-herum: Die heutige Pop-Musik wäre ohne die Einflüsse afro-amerikanischer Musik undenkbar. Dieser Kern der christlichen Botschaft, die bedingungslose Liebe Gottes, macht gerade Gospel zu einer Musik, in der Hoffnung ausgedrückt und Kraft getankt werden kann. Wer schon mal ein Gospelkonzert miterlebt hat, weiß, in welcher oft expressiven Form und mit welchem Enthusiasmus diese Hoffnung und Dankbarkeit ausgedrückt werden. Keith Tynes ist so ein ausdrucksstarker Gesangsvirtuose, der es versteht, Musik als Verkörperung von Spiritualität und Emotionalität zu gebrauchen. Ganz gleich, ob Keith Tynes Gospel singt, eine Soul- oder Jazz-Nummer interpretiert oder einen Song aus den Charts präsentiert, es gelingt ihm immer, seine Zuhörer



mit seiner erstklassigen 3-einhalb Oktavenstimme mitzureißen. Er steht mit Größen wie Angelika Milster, The Weather Girls heute auf internationalen Bühnen, erhält Hauptrollen in Musicals am Broadway und wurde als Sänger der Band „The Platters“ und seinem Song „Only You“ weltberühmt. Mit einer von nur zwei Brandenburgs Ziegelfachwerkkirchen, findet sich der ideale Ort für ein Konzert dieser besonderen Art. Gospelfans hören im Kirchen-

schiff eine sakrale und für das Konzert eine ausgezeichnete Akustik. „Wir sind sehr stolz“, so der Konzertkreis der ev. Kirchengemeinde, „dass wir Keith Tynes in Zerpenschleuse hautnah und live erleben können.“ **Karten für das Konzert mit Keith Tynes sind für 10 Euro (Erwachsene) und 8 Euro (ermäßigt, gültig für Schüler, Arbeitslose und Rentner ab 65 Jahre, nachweispflichtig) ausschließlich im Vorverkauf erhältlich in den Touristinformationen Wandlitz, Biesenthal, Groß Schönebeck und Liebenwalde.**
Termin: Sonntag, 09. Mai 2010 um 17.00 Uhr
Ort: Ev. Kirche am Kanal in Zerpenschleuse, Liebenwalder Str. 56 16348 Wandlitz

Lokale Agenda 21

Dienstag, 5.1.10 um 20 Uhr im Kulturbahnhof Biesenthal.

„Nicht über unsere Köpfe – keine 380-kV-Freileitung durch den Naturpark Barnim“

Der Netzzugigant Vattenfall Europas Transmission plant den Bau einer 380-kV-Freileitung von Bertikow (bei Prenzlau) nach Neuenhagen (Berlin).

Diese Freileitung quert auf dem Weg nach Berlin u.a. den Naturpark Barnim und die Gemeinde Melchow.

Dieses Projekt wirft verschiedene Fragen auf:

Welche Gefahren gehen von der Leitung aus für Mensch und Umwelt?

Welche wirtschaftlichen Folgen werden eintreten?

Gibt es Alternativen?

Können Bürger und Gemeinden auf den Planungsprozess Einfluss zu nehmen?

Die Informationsveranstaltung im Vorfeld des Planfeststellungsverfahrens wird in Kooperation mit der Bürgerinitiative Biosphäre unter Strom – keine Freileitung durchs Reservat! organisiert.

Lesung mit Till Sailer zum Tag der Kinder- und Jugendliteratur

Lebendige Musikgeschichte begeisterte Grundschüler

Niemand kennt ein Buch so gut, wie sein Verfasser. Till Sailer schrieb das Buch „Wie Händels Messias entstand“. Nun denken Sie, das liest doch kein Kind! Abwarten! Die 6. Klasse der Grundschule „Am Pfefferberg“ hatte das Vergnügen, Till Sailer zuhören zu können. Till Sailer ist nicht nur Schriftsteller, sondern auch Orchestermusiker. Deshalb spielt vielleicht auch ein Musiker die Hauptrolle in seinem Buch. Und so wie ich das mitgekriegt habe, war Händel ein kauziger Typ, der in England lebte und komponierte. Herr Sailer brachte die Geschichte und Figuren so lebendig herüber, dass die Kin-

der immer noch mal ein neues Kapitel hören wollten. Ich muss schon sagen, das hatte ich nicht gedacht, obwohl ich vorher kurz in das Buch schauen konnte. Auch Hintergrundinformationen über die Entstehung des Buches flossen immer wieder in den Vortrag ein. So erfuhren wir, dass es auf überlieferten Geschehnissen beruht, die der Künstler ein wenig ausgeschmückt hat. Fast eineinhalb Stunden hörte die 6. Klasse geduldig und interessiert zu. Es war eine rundum schöne Veranstaltung.

Herr Sailer war so liebenswürdig, der Bibliothek ein Exemplar

des Buches zu schenken. Danke! Es steht nun interessierten Lesern zur Verfügung und es ist sehr zu empfehlen, gerne auch für Erwachsene.

Wenn Sie sich zu Weihnachten noch eine ansprechende Lektüre verschaffen wollen, ohne sich in Unkosten zu stürzen, kommen Sie zu uns!

Die Bestseller machen die Runde! Auch Sie können noch einen aus diesem Jahr ergattern. Das Sachbuchregal ist aufgepeppt mit den neuesten Werken, schauen Sie selbst! Natürlich haben wir die Kleinen nicht vergessen! Eine schöne Auswahl steht für sie bereit.

Die Bibliothek ist dieses Jahr bis zum 23. Dezember regulär geöffnet und bleibt **ab dem 24. Dezember geschlossen**. Wir erwarten Sie in aller Frische am 5. Januar 2010.

Wir wünschen Ihnen ein schönes und fröhliches Weihnachtsfest mit Ihrer Familie und Ihren Freunden. Und lassen Sie es richtig krachen zu Silvester! Viel Spaß dabei!

Die Mitarbeiter freuen sich auf Ihren und euren Besuch!

I. Derks

Kirchliche Nachrichten

Veranstaltungen der ev. Kirchengemeinden Biesenthal, Danewitz, Rüdnitz, Melchow, Grüntal Tempelfelde, Marienwerder, Ruhlsdorf, Sophienstädt

● Biesenthal

20.12.2009, 16.00 Uhr	Krippenspiel	in der Kirche
24.12.2009, 18.00 Uhr	Christvesper	in der Kirche
25.12.2009, 10.30 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl	in der Kirche
26.12.2009, 10.30 Uhr	Weihnachtsliedersingen	in der Kirche
31.12.2009, 17.30 Uhr	Jahresschlussandacht mit Heiligem Abendmahl	im Gemeinderaum
01.01.2010, 14.00 Uhr	Gottesdienst am Neujahrstag	im Gemeinderaum
03.01.2010, 10.30 Uhr	Gottesdienst	im Gemeinderaum
10.01.2010, 10.30 Uhr	Gottesdienst	im Gemeinderaum
17.01.2010, 10.30 Uhr	Gottesdienst	im Gemeinderaum
24.01.2010, 10.30 Uhr	Gottesdienst	im Gemeinderaum
31.01.2010, 10.30 Uhr	Gottesdienst	im Gemeinderaum

● Landeskirchliche Gemeinschaft - innerhalb der Evangelischen Kirche - (Schützenstraße 36, 16359 Biesenthal)

Gemeinschaftsstunde (Gottesdienst) Sonntag 16.30 Uhr
20. Dez.; Samstag 26. Dez., 3. Jan.; 10. Jan.; 24. Jan.; 31. Jan.;
Am 17. Jan. – Gemeinesingen ab 14.00 Uhr mit Johannes Brunner, 15.45 Uhr Kaffeerunde und ab 16.30 Uhr Gottesdienst.
Sie sind herzlich eingeladen!

● Alkoholprobleme?

Nächste Treffen der Selbsthilfegruppe... des Suchtgefährdetendienstes in der Diakonie e.V. – Hilfe für alle, die Hilfe aus und in der Sucht brauchen. Informationen über den Zusammenhang von Alkohol und Sucht für Abhängige und Angehörige. Wir treffen uns in den Räumen der Landeskirchlichen Gemeinschaft, 16359 Biesenthal, Schützenstraße 36.

30. Dezember und 13. und 27. Januar jeweils um 19.00 Uhr
(Kontakt - Telefon 03337 / 3307)

● Rüdnitz

24.12.2009 15.00 Uhr	Christvesper	in der Kirche
31.12.2009 16.00 Uhr	Jahresschlussandacht mit Heiligem Abendmahl	im Gemeinderaum
10.01.2010, 9.00 Uhr	Gottesdienst	im Gemeinderaum
24.01.2010, 9.00 Uhr	Gottesdienst	im Gemeinderaum

● Danewitz

24.12.2009, 16.30 Uhr	Christvesper	in der Kirche
31.12.2009, 15.00 Uhr	Jahresschlussandacht	im Gemeinderaum
17.01.2010, 9.00 Uhr	Gottesdienst	im Gemeinderaum

● Kirchturmuhre komplett mit Spenden erneuert!

Pünktlich zum Beginn des neuen Kirchenjahres am 1. Advent, wurde auch unsere neue Kirchturmuhre in Betrieb genommen. Viele Besucher warteten im Anschluss an den Familiengottesdienst, den Blick hoch zum Kirchturm gewandt, darauf, dass die Zeiger der neuen Uhr ihren richtigen Platz finden. Nun kann jeder auch aus der Ferne die funkgenaue Zeit ablesen – und auch hören, denn tagsüber schlägt das Uhrwerk, zu den Viertelstunden die hohen – und zur vollen Stunde die tiefen Glockenschläge!

Besonders dankbar möchte ich hier noch einmal erwähnen, dass diese neue Uhr ausschließlich aus Spenden finanziert werden konnte. Allen, die mitgeholfen haben, gilt unser großes Dankeschön!



Im Außenbereich der Kirche sind nun noch einige Restarbeiten zu erledigen, aber wir alle sind sehr froh, dass der Kirchenraum pünktlich zu den Advents- und Weihnachtsfeiertagen wieder genutzt werden kann. Ein richtig großes Fest zur Fertigstellung und zum Abschluss der Sanierung wird es dann am 27. Juni 2010 geben – aber soweit sind wir noch nicht.

Jetzt wünsche ich Ihnen erst einmal eine fröhliche Weihnachtszeit und einen gesegneten Weg in das neue Jahr 2010!

Ihr Pfr. Chr. Brust

● Grüntal

24.12.2009	N.N.	siehe Schaukasten
31.12.2009	18.00 Uhr	Andacht mit Abendmahl in Beiersdorf
10.01.2010	09.00 Uhr	Gottesdienst
24.01.2010	10.15 Uhr	Gottesdienst

● Melchow

24.12.2009	15.30 Uhr	Gottesdienst, Telschow, Sup. i.R.
31.12.2009	18.00 Uhr	Andacht mit Abendmahl in Beiersdorf
10.01.2010	10.15 Uhr	Gottesdienst
24.01.2010	09.00 Uhr	Gottesdienst

● Tempelfelde

24.12.2009	15.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel, Hr. Städler
31.12.2009	18.00 Uhr	Andacht mit Abendmahl in Beiersdorf
17.01.2010	14.00 Uhr	Gottesdienst

● Ruhlsdorf

24.12.2009	17.00 Uhr	Christvesper; Pfrn. Nippe
25.12.2009	10.45 Uhr	Gottesdienst; Pfrn. Nippe
31.12.2009	17.00 Uhr	Gottesdienst; Pfrn. Nippe
10.01.2010	10.45 Uhr	Gottesdienst; Pfrn. Nippe
24.01.2010	10.45 Uhr	Gottesdienst; Pfrn. Nippe

● Sophienstädt

24.12.2009	14.00 Uhr	Christvesper; Pfrn. Nippe
10.01.2010	14.00 Uhr	Gottesdienst; Pfrn. Nippe

● Marienwerder

24.12.2009	15.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel; Pfrn. Nippe
25.12.2009	09.30 Uhr	Gottesdienst; Pfrn. Nippe
31.12.2009	15.30 Uhr	Gottesdienst; Pfrn. Nippe
10.01.2010	09.30 Uhr	Gottesdienst; Pfrn. Nippe
24.01.2010	09.30 Uhr	Gottesdienst; Pfrn. Nippe

● Gemeindeveranstaltungen in Ruhlsdorf und Marienwerder

Frauenhilfe: in der Kirche Marienwerder		
Dienstag	12. Januar	15.00 Uhr
Frauenkreis: in der Kirche Marienwerder		
Montag	11. Januar	19.30 Uhr
Christenlehre in der Kirche Marienwerder		
montags	15 - 15.50 Uhr	1.-6. Klasse
Christenlehre in Ruhlsdorf		
mittwochs	16 - 17 Uhr	1.-6. Klasse
Konfirmantenunterricht in der Kirche Marienwerder		
dienstags	18.00 Uhr	

● seit Dezember geänderte Bürozeiten in Ruhlsdorf dienstags 10.00 - 11.30 Uhr

Pfrn. i. E. Karina Nippe, Pfarrkirche Ruhlsdorf, Tel. 033395/420
kontakt@kirche-ruhlsdorf.de
www.kirche-ruhlsdorf.de

Kirchliche Nachrichten**Katholische Kirche in Biesenthal**● **Gottesdienste**

17.12.	Donnerstag	09.00 Uhr	Hl. Messe
18.12.	Freitag	09.00 Uhr	Roratemesse
19.12.	Samstag	10.00 Uhr	Festhochamt – Goldenes Priesterjubiläum Herr Pfarrer H. Pietralla
		18.00 Uhr	Vesper
20.12.	Sonntag	09.00 Uhr	Hochamt
24.12.	Donnerstag	21.00 Uhr	Christmesse
25.12.	Freitag	09.00 Uhr	Hochamt
26.12.	Samstag	09.00 Uhr	Hochamt
27.12.	Sonntag	09.00 Uhr	Hochamt – Fest zur Heiligen Familie
31.12.	Donnerstag	17.00 Uhr	Hochamt – Jahresschluss- andacht
01.01.	Freitag	10.00 Uhr	Hochamt

Aus den Kinder- und Jugendbereich

Ansprechpartner/ innen für Jugendbereich

Jugendkoordinatorin:

Renate Schwieger
Bahnhofstr. 152
16359 Biesenthal
Tel.: 0151 17412149 und
03337/ 450 119
Fax: 03337/ 450 118

Jugendkulturzentrum „Kulti“

Bahnhofstraße 152
16359 Biesenthal
Tel.: 03337/41770
Fax: 03337/450118
Ansprechpartner:
Anke Zimmermann,
Sebastian Henning
FSJ: Liesa Weidig
Zivi: Eric Jacobi
Öffnungszeiten:
Di. 15-21 Uhr, Mi. 15-21 Uhr,
Do. 15-21 Uhr, Fr. 16-22 Uhr,
Sa. 16-22 Uhr

Kinder- und Jugendhaus „CREATIMUS“ Rüdnitz

Dorfstr.1
16321 Rüdnitz
Öffnungszeiten
Montags – Freitags 14.30 bis
19.30 Uhr
Tel./Fax: 03338/ 769 135

Jugendclub „Exit“ Melchow

im Bürgerhaus
Öffnungszeiten
Montag – Sonntag
Dienstag-Freitag 16-21 Uhr

Jugendclub Tempelfelde

Ansprechpartner:
Tanja Giese, Stefanie Koitsch
Öffnungszeiten:
Montag – Sonntag

Jugendclub Grüntal

Ansprechpartner:
Hort Grüntal
Öffnungszeiten:
Projektbezogen

Liebe Mitstreiter in der Kinder- und Jugendarbeit!

Die Tage bis Heiligabend und bis zum Jahreswechsel sind gezählt. Haben Sie sich schon bei einem Glas Glühwein auf die Weihnachtszeit eingestellt?

Haben Sie schon auf das fast vergangene Jahr zurückgeschaut?



Wir sind ein Stück weiter gekommen, viele Projekte sind sehr gut verlaufen, der Kinder- und Jugendstammtisch ist arbeitsfähig, in vielen Orten arbeiten Ehrenamtliche und Ideen für das kommende Jahr harren bereits ihrer Umsetzung.

Ich möchte mich bei Ihnen für Ihr Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und viele positive Impulse bedanken. Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen segensreichen Start in das Jahr 2010 sowie Gesundheit, Glück und Erfolg.

Renate Schwieger,
Jugendkoordinatorin

Dankeschön! Schaukel für kleine Wichtel gebaut

Fleißige Hände machten sich an einem Herbstsonnabend in der Kita „Wichtelhaus“ an die Arbeit. Nach intensiven Planungen und Besprechungen von Erziehern, dem ernannten Bauleiter, Hr. Röhle, dem Sandlieferanten, Familie Höppner, sowie dem fleißigen Helfer, Hr. Stelter, kamen an jenem Tag Vatis mit schweren Geräten.

Ein neues Spielhaus sollte im Außenbereich errichtet werden. Tatkräftig packten nun u.a. Herr Lungwitz, Herr Seemke, Herr General und Herr Klemm an. Sie

überwanden alle ungeahnten Hürden. So stellten die Vatis gemeinsam fachgerecht eine Mini-Vogellustschaukel für unsere kleinen Wichtel auf. Die Kinder und Erzieher sind sehr stolz. Nach ordnungsgemäßer Abnahme und den Belehrungen kann nun die neue Errungenschaft in Besitz genommen werden. Das zaubert viele lachende Gesichter hervor.

Danke!

Liebe Grüße von den Kindern und Erziehern aus dem „Wichtelhaus“ in Tempelfelde!



Kinderweihnachtsmarkt in Melchow

Hallo liebe Kinder, ob groß oder klein, die Kita „Zu den sieben Bergen“ lädt euch auch dieses Jahr zum Weihnachtsmarkt im Gemeindezentrum ein. Einen kleinen Imbiss und einen Weihnachtsüberraschungsfilm bieten wir euch an, und wer weiß, wenn ihr schön brav seid, kommt sicher auch wieder der Weihnachtsmann. Also macht euch bereit und erwartet mit uns die schöne Weihnachtszeit.

Wo: Gemeindezentrum Melchow
Wann: 19.12.2009 ab 16.00 Uhr

Termine im Kulti

18. Dezember

Weihnachtsparty – Technoparty mit den DJ's Curt Cocain, Kixxa, Han Solo, Underdog und Cock_Tail ab 21 Uhr, Eintritt 2,50€

Die jährliche Weihnachtspause ist vom 19.12.2009 bis zum 04.01.2010.

Der Kulti bleibt in dieser Zeit geschlossen.

Angebote des Kulti

- **Schlagzeug** (ab 12 Jahre) jeden Montag ab 14.00 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- **Gitarrenunterricht** (Akustik- und E-Gitarre) jeden Montag ab 17.30 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- Nutzung des Bandraumes **Dienstag bis Samstag zwischen 16.00 und 21.00 Uhr gegen Nutzungsgebühr**
- **Fitnessstraining (ab 16 Jahre) Dienstag bis Samstag** zwischen 16.00 und 21.00 Uhr gegen geringe Nutzungsgebühr
- **kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe** montags von 14.30 bis 17.00 Uhr **BITTE** bis freitags zuvor im Kulti-Büro anmelden
- **kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen**

Wenn Ihr interessiert seid, dann kommt vorbei und meldet euch im Kulti Büro an.

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Die **Dienstbereitschaft** für Hausbesuche besteht Montag, Dienstag und Donnerstag von 19.00 - 7.00 Uhr, am Mittwoch und Freitag von 13.00 - 7.00 Uhr und am Samstag und Sonntag jeweils von 7.00 - 7.00 Uhr. Hausbesuche werden grundsätzlich nur noch über eine **zentrale Tel.Nr.: 0180 5582 223860** angemeldet und dann an den diensthabenden Arzt aus dem Versorgungsbereich Bernau - Biesenthal weiter geleitet. Der persönliche Kontakt zu ihrem Hausarzt ist künftig nur während der Sprechzeiten möglich.

Praxis DM S. Baumgart Tel. 03337/ 31 79
 Praxis Dr. C. Reinhardt Tel. 03337/ 30 78
 Praxis Dipl. med. A. Pagel Tel. 03337/ 30 63

Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

Samstag, den 19.12.09 bis Sonntag, den 20.12.09
 Barnim Apotheke

Samstag, den 26.12.09 bis Sonntag, den 27.12.09
 Stadt Apotheke

Freitag, den 01.01.10 bis Samstag, den 02.01.10
 Barnim Apotheke

Freitag, den 08.01.10 bis Samstag, den 09.01.10
 Stadt Apotheke

Donnerstag, den 14.01.10 bis Freitag, den 15.01.10
 Barnim Apotheke

Donnerstag, den 21.01.10 bis Freitag, den 22.01.10
 Stadt Apotheke

Mittwoch, den 27.01.10 bis Donnerstag, den 28.01.10
 Barnim Apotheke

Mittwoch, den 03.02.10 bis Donnerstag, den 04.02.10
 Stadt Apotheke

Die Notdienstbereitschaft an den Wochentagen beginnt um 18.00 Uhr und endet am nächstfolgenden Tag um 8.00 Uhr. Die Notdienstbereitschaft am Samstag beginnt um 12.00 Uhr und endet am Sonntag um 8.00 Uhr. Die Notdienstbereitschaft am Sonntag beginnt um 8.00 Uhr und endet am Montag um 8.00 Uhr.

Tel. Barnim Apotheke: 03337/40500

Tel. Stadt Apotheke: 03337/2054

Ärztliche Dienstbereitschaft im Bereich der Regionalleitstelle Nordost

Notfalldienst Eberswalde: 03334/ 30480 und 03334/ 19222

Tierärzte im Amtsbereich (keine Bereitschaftszeiten)

Tierarztpraxis Biesenthal, Breite Str. 65, 16359 Biesenthal:

Dr. Andreas Valentin: 03337/431852

Tierarztpraxis Melchow, Schönholzer Str. 32, 16230 Melchow:

Dr. Valentin: 03337/3031

Tierarztpraxis Biesenthal, Bahnhofstr. 5, 16359 Biesenthal:

Dr. Sandra Lekschas

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.

Heimatgeschichtlicher Beitrag

Der Heideberg

Ein Ort mit sportlicher aber auch unrühmlicher Vergangenheit



*Heideberg 1949
Die zwei Baracken sowie ganz rechts das Wirtschaftsgebäude blieben 1947 vom Abriss verschont. In den Baracken war die Sportschule bis 1956 untergebracht.*

Der Heideberg war von jeher bei den Kindern der Umgebung ein beliebter Spielplatz. Und heutzutage verbindet man mit dem Heideberg in erster Linie den Sportplatz, wo noch immer intensiv Fußball gespielt wird. Doch im Laufe der Zeit erlebte der Heideberg etliche Veränderungen und Besitzerwechsel.

So habe ich bei meinen Nachforschungen in den Archiven herausgefunden, dass z.B. die Biesenthaler Schützengilde bis 1754 auch dort mit ihren Schießübungen vor Ort war, auch nutzte der Jahn-Sportverein das Gelände für Fuß- und Handballspiele.

Bis 1877 war der Heideberg im Besitz der Stadt Biesenthal, die dann im genannten Jahr das Gelände an das Gut Hellmühle verkaufte.

Nach 44 Jahren nahm die Stadt erneute Verhandlungen mit dem Besitzer der Hellmühle, Herrn Friedländer Fuld, auf, um das Grundstück wieder zu erwerben. Als Gegenleistung bot die Stadt das Langeröner Morgenland zum Tausch an: Morgen gegen Morgen.

Die Verhandlungen begannen im November 1921 und zogen sich hin. Erst am 16. Juni 1924 wur-

de der Austausch vollzogen.

Im Jahr 1942/43 wurde auf dem Gelände des Heideberges von der Organisation „Todt“ ein Barackenlager für die Wehrmacht mit 25 Baracken erbaut, in denen vorwiegend tschechische Kriegsgefangene untergebracht waren. Sie trugen deutsche Wehrmachtsuniformen und wurden hauptsächlich für Brückenbauten herangezogen.

Am Fuße des Heideberges, linker Hand der Zufahrt, befand sich ein Küchentrakt, hier kochten die Tschechen für ihre Kameraden. Wir Kinder konnten uns des Öfteren von diesen Soldaten Mittag holen.

Es wunderte uns nur, dass oben auf dem Berg, am Ende des Barackenlagers noch ein weiterer Küchentrakt vorhanden war.

Nach Einmarsch der Besatzungstruppen errichtete man in den Baracken ein polnisches Lazarett.

Die Baracken wurden später im Auftrag der russischen Besatzer von den Kriegsgefangenen abgebaut, zum Biesenthaler Bahnhof und weiteren Verladen transportiert.

Lediglich der Wirtschaftstrakt am Ende der Bergkuppe wurde nicht entfernt.



Aufnahme 1992 – Wirtschaftsgebäude vom MfS. Mitte der Küchentrakt, links: Dienststelle und Arztstation, rechts Garagenkomplex. Zu der Zeit sah die Gegend noch einigermaßen ordentlich aus. Inzwischen ist das Gelände zu einer wilden Müllkippe geworden.

Nach Verlassen der polnischen Armee wurde in dem Wirtschaftstrakt bis 1956 eine Sportschule errichtet.

Am Standort befanden sich Wohnstätten für die Sportler und zwei weitere Baracken.

Ab 1956 quartierte sich in diesem Objekt die Hundeschule – Ausbildung von Schutz- und Diensthunden – ein.

1958 erfolgte die Auflösung der Hundeschule und die Übernahme des Geländes durch das ehemalige MfS (Ministerium für Staatssicherheit).

Am 21. Januar 1964 ordnete Mielke durch den Geheimbefehl 107/64 an, dass nunmehr mit der Ausbildung von Mitarbeitern des MfS zu beginnen sei.

Dies beinhaltete auch, dass ehemalige NVA-Objekte als geheime Ausbildungsstützpunkte für Diversanten vom MfS genutzt werden.

Dazu gehört auch das Objekt „Else“ in Biesenthal.

Hier wurden Soldaten für den Nahkampf und den Personenschutz ausgebildet.

Im Objekt „Else“ in Biesenthal entstand im „Weißen Haus“ auch ein Kampfmittellabor.

In den folgenden Jahren wurde der Aufbau des Flachbaus, des

Zweigeschossers und des Garagenkomplexes gegenüber des MLK-Gebäudes (Küchen- und Verwaltungstrakt) vorgenommen.

Zum gleichen Zeitpunkt erfolgten der Ausbau und die Nutzung des Schießplatzes.

Im Jahr 1978 wurden das Heizhaus, der Pkw-Garagenkomplex, das MLK-Gebäude und Lagerhallen errichtet.

Ab 1986 erfolgte im Bereich der neu eingerichteten Lagerhallen die Materialbevorratung für den chemischen Dienst.

Nach der Wiedervereinigung wurden die MfS-Objekte aufgelöst, so auch das Objekt auf dem Heideberg.

Die ehemaligen Mitarbeiter verkauften alles, was noch brauchbar war, zu Billigpreisen an die Bevölkerung.

Da sich kein Nachnutzer für dieses Objekt fand und auch die Stadtverwaltung sich nicht im Klaren darüber ist, wie dieses Gelände weiterhin genutzt werden könnte, ist es nun dem Vandalismus preisgegeben und wir finden dort stetig wachsende Müllkippen vor.

Gertrud Poppe